

Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

April – Juni 2020



Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS

26. FEBRUAR BIS 13. APRIL



Ein Wort vorab ...

Liebe Gemeindeglieder,

die Sammlung und Bearbeitung der Beiträge für die April-Juni-Ausgabe des Gemeindebriefes war schon fast abgeschlossen; ganze 28 Seiten waren es am Ende. Doch dann überschlugen sich die Ereignisse. Aufgrund der Corona-Krise kam eine Verordnung nach der anderen. Bald wurde deutlich: Die meisten in der geplanten Ausgabe angekündigten Termine (Gottesdienste, Veranstaltungen und weitere Angebote) können leider nicht stattfinden.

So haben wir uns entschlossen, eine stark reduzierte „Notausgabe“ des Gemeindebriefes zu drucken. Diese halten Sie jetzt in den Händen.

Einige spätere Termine finden Sie in dieser Ausgabe trotzdem. Ob sie wirklich stattfinden können, war bis zum Redaktionsschluss noch nicht absehbar. Wir bitten Sie daher im Blick auf alle Termine, sich auf unserer Homepage, im Mitteilungsblatt „Gärtringen aktuell“ oder in den Schaukästen zu informieren.

Besonders in der Passions- und Osterzeit ist es schmerzlich, dass wir keine Gottesdienste miteinander feiern können. Wir empfehlen Ihnen aber alternativ folgende Angebote, die bis zum Erscheinen des Gemeindebriefes hoffentlich nicht durch weitere Verordnungen hinfällig sind:

Die Kirche ist sonntags zur persönlichen Stille, Gebet und Andacht von 10-12 und von 14-17 Uhr geöffnet.

Wir sind (Stand Mitte März) zudem am Überlegen, ob wir ein Gottesdienst- bzw. Predigt-Angebot per Live-Stream oder Aufzeichnung anbieten können. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über den aktuellen Stand.

Wir bieten außerdem älteren Personen an, für sie einzukaufen. Wir bitten solche, die diesen Dienst gerne tun, sich im Pfarramt West zu melden; ebenfalls solche, die den Dienst in Anspruch nehmen möchten.

Wir erleben aktuell eine turbulente Zeit, in der vielen Menschen angst und bange wird. Doch vergessen wir nicht: Jesus Christus ist und bleibt trotz allem HERR der Lage! Er ruft uns zu: „In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ (Joh 16,33)

Im Vertrauen auf ihn, den Gekreuzigten und Auferstandenen, dürfen wir als Christen leben. Wir sind und bleiben in seiner guten Hand – im Leben, im Sterben und darüber hinaus!

*Ihre Evangelische Kirchengemeinde
Gärtringen*

Impuls zur Passions- und Osterzeit

Liebe Leserinnen und Leser,
mit ausgebreiteten Armen und leuchtenden Augen – so fliegen die beiden Jungen auf dem Titelbild gut geerdet auf dem Skateboard. Sie sind zu zweit – sie teilen die Freude.



Manch einer mag denken: diese kindliche Unbeschwertheit ist beneidenswert. Große Fragen treiben uns in diesen Tagen um: Ist unser Planet noch zu retten? Was bedeutet die Ausbreitung einer weltweiten Epidemie für uns?

Wir bemühen uns um Begrenzung und spüren die Bedeutung von tragfähiger und verlässlicher Solidarität. Einmal mehr wird uns bewusst, dass wir alle auf der *einen* Erde leben. Wir brauchen Herz füreinander, Vertrauen und Besonnenheit.

„*Zuversicht!* Sieben Wochen ohne Pessimismus“ – so lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche.

Würden wir uns alle resigniert zurückziehen, fehlt die Kraft für die Zukunft. Nein, wir sollen uns nicht auf das Schlechte fixieren und ständig in unseren Gedanken darum kreisen. Aber wir sollen auch nicht so tun, als wäre die Welt heil.

Zuversicht! Eine Einladung, Spielräume zu entdecken, die ich mit Leben füllen kann. Es gibt Zeiten, in denen

ich das Gefühl habe, die Welt steht mir offen. Und es gibt Zeiten, in den die Spielräume mir sehr klein erscheinen. Und doch sind sie immer da.

Zuversicht! Wir haben eine lebendige Hoffnung. Gottes Kraft und Liebe ist da. Jesus spricht uns zu, dass er stärker ist als alles, was uns Angst bereitet (Johannes 16,33). Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.“ Jesu Auferstehung an Ostern berührt die Grenze meines Verstehens, ja geht über sie hinaus und zeigt mir: mein Verstehen ist nicht die Grenze der Welt. Ich staune darüber, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, sondern das Leben den Sieg behält. Was für eine Botschaft! Grund zur Freude und Zuversicht.

Vertrau auf Gott – er steht fest und weicht nicht von deiner Seite (Psalm 62). In diesem Sinn wünsche ich uns, dass wir im Vertrauen auf Gott zuversichtlich in dieser Passions- und Osterzeit sein können und unsere Spielräume beherzt mit Leben füllen.

Herzlichst Ihre Pfarrerin

Meike Huber-Bergmann

Gemeindehaus-Renovierung

Unser erster Bauabschnitt der Renovierung des Gemeindehauses neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu. In den letzten Wochen und Monaten hat sich sehr viel getan. Unzählige ehrenamtliche und handwerkliche Stunden führten dazu, dass der Flur, der große Saal und die Jugendräume in neuem Glanz erscheinen. Auch wenn noch nicht alle baulichen Maßnahmen abgeschlossen sind, werden die Räume bereits auf unterschiedliche Art und Weise genutzt.

Was haben wir bisher gemeinsam geschafft?

- Fassaden-, Brandschutz- und Elektroarbeiten sind so gut wie fertig.
- Die mit Holzpanelen verkleidete und mit einer extravaganten LED-Beleuchtung ausgestattete Saaldecke, der sanierte Parkettboden sowie die neue Fensterfront machen den Saal hell, freundlich und einladend.



- Eine dezente Bühne sowie hochklassige Technik ermöglichen im großen Saal eine rundum gute Gemeindearbeit zum Wohlfühlen.

- Die gemütlichen Stühle und die praktischen sowie schönen Tische werden bereits, z. B. bei Gottesdiensten und Festen, gerne genutzt.

Was gibt es noch zu tun?

- Die Außenanlagen mit barrierefreiem und unbeschwertem Zugang müssen nun angelegt werden.

- Die Gartenhütte muss neu gemacht werden.

- Die Fluchtbereiche für die Jugendräume müssen mit höchstem Sicherheitsstandard neu gestaltet werden.

- Die Dämmung und die Dachabdichtung müssen fertig gestellt werden.

Ja, wir haben sehr viel geschafft, aber es gibt auch noch einiges zu tun. Wir möchten uns an dieser Stelle bei all den ehrenamtlichen Helfern sowie den Handwerkern herzlich bedanken. Ohne diesen großen Einsatz wären wir nicht da, wo wir jetzt sind. Auch einen großen Dank für jede Spende, die bisher einging. Ohne diese hätten wir

Etappenziel erreicht

den ersten Bauabschnitt mit ca. 1,3 Millionen Euro nicht bewältigen können. Herzlichen Dank an Sie und Euch alle! Wir sind zuversichtlich, dass wir die noch fehlenden Mittel dank Ihrer und Eurer Hilfe zusammen bekommen, um den ersten Bauabschnitt abschließen zu können. Wir freuen uns auf die neuen Räume des Gemeindehauses.



Aber vor allem freuen wir uns, dass in unserem Gemeindehaus wieder Gemeindegemeinschaft in vielfältiger Weise stattfinden kann. Es soll ein Haus sein, in dem Menschen die Größe und Einzigartigkeit Gottes erfahren und erleben können. Für dieses Ziel hat sich jeder Aufwand wirklich gelohnt. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!



Als kleines Dankeschön hatten wir vor, alle Bauhelfer und Spender zu einem **"Dank-Fest"** ins Gemeindehaus einzuladen. Dies ist aktuell leider nicht möglich, wird aber evtl. später nachgeholt.



Für den KGR und den Bauausschuss

Jochen Altrichter und Jürgen Kienle



Neue Gemeindeleitung –

Liebe Gemeindeglieder, die ersten 100 Tage des im Dezember neu gewählten Kirchengemeinderats sind um. Das Gremium hat seine Arbeit aufgenommen und schon manches Thema angepackt. Mehrere Sitzungen und ein Klausurwochenende im Januar liegen schon hinter uns.

Die Aufgaben des Kirchengemeinderats sind vielfältig. Eine Reihe von Aufgaben haben wir auf einzelne Mitglieder verteilt. Wir stellen Ihnen hiermit alle Mitglieder des Kirchengemeinderats samt ihren jeweiligen Aufgabenbereichen in alphabetischer Reihenfolge vor:

Jochen Altrichter



Mitglied im Bauausschuss und Festausschuss

Thomas Frank



Mitglied der Bezirkssynode, Ökumene-Beauftragter

Harald Jauß



Mitglied der Bezirkssynode, im Kirchenbezirksausschuss (KBA) und Internetbeauftragter

Jürgen Kienle



Mitglied im Bauausschuss, stellv. Mitglied der Bezirkssynode

Joel Knolmar



Mitglied im Bauausschuss

Thomas Marquardt



Mitglied der Bezirkssynode

Manfred Unger



Vorsitzender des Kirchengemeinderats, Ökumene-Beauftragter, Mitglied im Festausschuss, stellv. Mitglied der Bezirkssynode

Markus Vetter



Mitglied im Kindergartenausschuss und im Missionskontaktteam

Personen und Aufgaben

Birgit Weber



Schriftführerin, Verantwortliche im Ständerling-Team, Mitglied im Festausschuss, stellv. Mitglied in der Bezirkssynode

Melanie Wolkober



Diakoniebeauftragte, stellv. Kirchenpflegerin, stellv. Schriftführerin, Vorbereitungsteam Mitarbeiter-Danke-Fest

Die Mitglieder des Kirchengemeinderats sind auch über die Arbeit im Gremium hinaus in verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde engagiert. Ihre vielfältige Mitarbeit in der Gemeinde konnte in der obigen Übersicht nicht berücksichtigt werden.

Im Bauausschuss arbeiten außerdem Dieter Härle und Dieter Renz mit. Ihnen danken wir sehr herzlich für ihre große Unterstützung!

Ziel unserer Arbeit im KGR drückt sich im Leitsatz unserer Kirchengemeinde aus: **Unsere Gemeinde ist ein von Jesu Liebe erfüllter, anziehender Ort, an dem Menschen durch die Begegnung mit Gott und miteinander Hilfe und Heil erfahren.**

Kraft Amtes gehören zum Kirchengemeinderat:

Josef Moll



Kirchenpfleger – zuständig für die Finanzen der Kirchengemeinde

Siegbert Betz



Pfarrer
(Gärtringen West)

Martin Flaig



Pfarrer
(Gärtringen Ost)

Wir bitten Sie, liebe Gemeindeglieder, Ihre Anregungen oder Fragen an den Kirchengemeinderat heranzutragen und die wichtige Arbeit des Kirchengemeinderats mit Ihrer Fürbitte zu begleiten.

Wenn Sie Interesse haben, sind Sie herzlich zu unseren öffentlichen Sitzungen eingeladen. Sie finden in der Regel am letzten Freitag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Wir beginnen jeweils mit einer Andacht, hören dabei auf Gottes Wort und beten miteinander.

Trainee – Training für

Hallo, wir sind die diesjährige Trainee-gruppe. Wir möchten hier mal vorstellen, was Trainee überhaupt ist und was wir so im vergangenen Trainee-Jahr gemacht haben.



Was ist überhaupt das Traineeprogramm?

Es ist eine Ausbildung zum Jugendgruppenleiter und auch ein Kurs für Persönlichkeitsentwicklung. Da geht's nicht nur um andere, sondern auch um mich selbst. Man lernt ganz viel dazu, kriegt mit, was man für Spiele mit Kindern machen kann, wie man mit Kindergruppen umgeht und die leitet. Und vieles mehr.

Wie lange geht das und um was geht's genau?

Es dauert 70 Zeitstunden, also nach knapp einem Jahr ist man fertig. Es geht um Themen wie Aufsichtspflicht, Entwicklungspsychologie, Zeitmanagement, Kommunikation, Spielpädagogik, Autorität sein als Gruppenleiter, etc. und um ganz unterschiedliche Fragen: Wie kann ich mit verschiedenen Rollen in einer Gruppe

(der Ruhige, der Clown, der Bestimmer ...) umgehen? Wie kann ich spannend erzählen und wie bereite ich eine Andacht vor? Welche verschiedene Spiel-Arten gibt es? Wie bereite ich ein gutes Geländespiel vor? Welche Fehler kann ich vermeiden? ... und vieles mehr.



Die Themen waren sehr vielfältig und unterschiedlich, aber auch die Referenten und Mitarbeiter. Eine Jugend- und Heimerzieherin erklärte die Aufsichtspflicht und brachte ganz praktische Beispiele, was passieren kann und wie man sich richtig verhalten muss. Eine Mitarbeiterin mit einer Seelsorgeausbildung machte mit uns einen Persönlichkeitstest. Eine andere aus der Wirtschaft erklärte das Thema Kommunikation, etc.

Praxisbezug und nicht nur trockene Theorie

Wir haben nicht nur zugehört, sondern auch ganz viel gleich praktisch ausprobiert. Wir haben eine biblische Geschichte spannend erzählt und eine Andacht gehalten. Wir hab-

engagierte junge Leute

ben nicht nur vieles zur Spielpädagogik gehört, sondern jedes Mal selbst kurze Spiele, sogenannte „Icebreaker-Spiele“ vorbereitet, und mit den anderen geübt, wie man die in einer Gruppe einführt.



Ein Höhepunkt war das Waldspiel für die KiFeWo. Wir haben alles selbst entwickelt und an zwei Tagen mit knapp 300 Kindern durchgeführt. Es war eine einmalige Erfahrung, ein so großes Spiel mit so vielen Kindern zu spielen. Wir haben viel gelernt.

Danke!

Wir sagen danke an alle Mitarbeiter, die sich vor den Sommerferien jeden Mittwoch und nach den Sommerferien jeden Monat einen Samstag Zeit genommen haben, uns etwas beizubringen. Ebenfalls sagen wir danke an alle Referenten, die uns ihr Fachwissen weitergegeben haben. Außerdem danken wir Juppi und Uschi Moll für die geniale Verpflegung.

Warum sollte man sich zu Trainee anmelden?

Man lernt, mit Kindern umzugehen, den Glauben mit anderen auszutau -

schen und an jüngere Kinder weiterzugeben. Das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt, es gibt neue Freundschaften, man lernt sich selbst und die Anderen besser kennen. Es macht Spaß und außerdem ist es cool, wenn Freunde mitmachen.

Und am Ende bekommt man die JuLeiCa, die offiziell bundesweit anerkannte JugendleiterCARD (Legitimations- und Qualifikationsnachweis der Inhaber/-innen, gesellschaftliche Anerkennung für ehrenamtliches Engagement, Vergünstigungen in gewissen Einrichtungen, gut für Bewerbungen).

Wir hoffen, dass wir euch einen schnellen Einblick in das Traineeprogramm geben konnten. Für uns ist das Traineeprogramm bald zu Ende. Es hat sich gelohnt! Wir hoffen, dass sich viele Konfis für den nächsten Kurs anmelden!



Übrigens: Mitarbeiter bei Trainee zum Kochen, für einzelne Themen oder zur Begleitung der Trainees sind immer willkommen – einfach bei Sr. Silke melden!

Gebet verändert die Welt



Christen ist es geboten, allen Menschen in Liebe zu begegnen und jedermann Gutes zu tun. Dazu gehört vor allem das Gebet. Gebet ist das Beste und Größte, was wir für einen Menschen tun können, denn wer für andere Menschen betet, erwartet von Gott Gutes für sie.

Parallel zum islamischen Fastenmonat Ramadan, der vom 24. April bis 23. Mai 2020 stattfindet, beten weltweit Christen für Menschen in der islamischen Welt und wir in Gärtringen beten mit:

Vom 24. April bis 23. Mai 2020 (soweit dies bis dahin wieder möglich ist) jeweils von 19.00 bis 19.30 Uhr im evang. Gemeindehaus, ansonsten eben jede und jeder zu Hause.

Unsere muslimischen Nachbarn und Muslime weltweit kennen Jesus als Propheten. Unser Wunsch ist es, dass ihnen in Jesus Christus der Gott der Liebe und der Erlösung begegnet.

An jedem Abend beten wir für ein anderes Land oder eine Volksgruppe. In diesem Jahr werden wir die verschiedenen Strömungen des Islam kennen lernen. Ebenso beten wir für Anliegen aus unserem persönlichen oder örtlichen Umfeld.

Herzliche Einladung zu 30 Minuten Gebet! Gebet verändert die Welt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich einfügen in diese weltweite Gebetskette. Beten Sie mit und erwarten Sie Großes von unserem Gott!

Ein Wochenende voller Gospels

Ein zweites Mal:

Gospelworkshop in Gärtringen vom 19. - 21. Juni 2020



**mit Helmut Jost &
Ruthild Wilson**

Helmut Jost und Ruthild Wilson

sind seit Jahrzehnten sehr erfolgreich in den Bereichen Gospel-, Pop und Soulmusik. Songs wie „May the Lord send Angels“, „God is able“, und „Come into his presence“ sind längst zu Klassikern der deutschen und europäischen Gospelszene geworden.

Helmut Jost ist Musiker, Interpret, Arrangeur und Produzent und lebt mit immer neuen Ideen und Projekten für seine Musik. Die Sängerin, Texterin und Komponistin **Ruthild Wilson** berührt durch ihre besondere Stimme die Herzen der Menschen.

Die Gospelworkshops von Helmut Jost und Ruthild Wilson sind bewegend, nehmen jeden mit, bereiten tiefe Freude und machen die Frohe Botschaft spürbar.

Neben den Proben am Freitagabend und am Samstag, werden wir gemeinsam einen **Gospeltottesdienst** am Sonntagmorgen feiern und ein **Gospelkonzert** am Sonntagnachmittag singen. Wir werden die Gospelmesse „**Enter Into His Gates**“ einstudieren und aufführen.

Teilnehmen kann jeder, der mindestens 16 Jahre alt ist oder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Kosten: 35 Euro plus Kosten für die Noten ca. 7 Euro. Kinder in Begleitung sind frei.

Bitte melden Sie sich
bis zum 10. Juni 2020 per E-Mail an:
scheerliebaug@gmail.com

Herzliche Einladung:

**Gospel-Gottesdienst
am 21. Juni 2020, 10:00 Uhr**

**Gospelkonzert
am 21. Juni 2020, 17:00 Uhr**

jeweils in der St. Veit Kirche



Zukunft durch Bildung für junge Indigene

*Dieses Projekt der Deutschen Indianer Pionier Mission in Paraguay ist eines unserer beiden Weltmissionsprojekte in diesem Jahr. Im **Gottesdienst am 28. Juni 2020** wird es näher vorgestellt. Hier ein erster Einblick:*

Stipendien-Projekt

Catalino und Mónica Méndez leben mit ihrem Sohn in der Siedlung Piray und arbeiten dort als Lehrer. Durch unser Stipendien-Projekt konnten wir die beiden beim Erreichen ihrer Ausbildungsziele unterstützen. Solche ersten Erfolgsgeschichten ermutigen junge Indigene – und uns.

Derzeit fördern wir 26 Stipendiaten, fünf davon studieren im Fernstudium von zu Hause aus und 21 sind außerhalb ihrer Siedlungen in vier Regionen untergebracht. In jeder Region gibt es einen Verantwortlichen, der die Stipendiaten eng begleitet.

„Das Fernziel des Projektes ist, dass jeder Student zum Segen für seine Siedlung wird und zu deren positiver Entwicklung beiträgt.“ erläutert Koordinator José Román. „Durch das Stipendienprojekt wollen wir mithelfen, dass jede und jeder Studierende den Sinn findet, den Gott seinem bzw. ihrem Leben gibt.“

In vier Bereichen wollen wir sie voranbringen: intellektuell, geistlich, emotional und sozial. Deswegen kümmert sich die Gastfamilie nicht nur um Ernährung, Unterkunft und gute Bedingungen für ein erfolgreiches Studium, sondern ist auch zuständig für die täglichen Andachten, Bibelstudium, Seelsorge und die Integration der Studenten in die Gemeinde vor Ort.“

Die kulturellen Unterschiede der indigenen Ethnien und der paraguayischen, städtisch geprägten Kultur fordern Gastfamilien und Studenten heraus. „Aber wir beten und arbeiten daran, dass der Aufenthalt eines jeden Jugendlichen so gut wie möglich ist, denn wir glauben, dass Gott große Pläne mit ihnen hat. Wir sind nur

Weltmissionsprojekt

Werkzeuge Gottes, um sie auszubilden und ihnen zu helfen, ihre Ziele zu erreichen.“ fasst José Román den Auftrag zusammen.

Wir übernehmen mit dem Stipendium einen Teil der anfallenden Kosten. Indigene erhalten zusätzlich ein Stipendium vom Staat, teilweise auch von anderen Organisationen. Besonders wichtig ist uns die Begleitung der jungen Leute und ihrer Gastfamilien. Unsere Investitionen betragen: Fernstudium: monatlich 20 Euro Unterbringung bei Gastfamilie oder im Internat: monatlich 110 Euro.

Schulungszentrum

Auch mit den Weiterbildungsangeboten für Erwachsene helfen wir mit, die Lebensbedingungen in indigenen Siedlungen nachhaltig zu verbessern. Fachliche Kurse organisieren wir derzeit für Gesundheitshelfer, Lehrer, Motorradmechaniker, Näherinnen, Gemeindeleiter und Mitarbeiter in Kinder- und Jugendgruppen.

Herzlichen Dank allen, die durch Ihre Spende in die Zukunft der Indigenen in Paraguay investieren!



Die ganze Schüler-/Studentengruppe des Jahrgangs 2019



Motorradmechanik-Kurs Anfang 2020



Nähkurs Anfang 2020

Missionskonto der Evangelischen Kirchengemeinde Gärtringen

VOBA Herrenberg IBAN: DE46 6039 1310 0023 8860 30

BIC: GENODES1VBH **Stichwort:** Weltmissionsprojekt 2020 Paraguay

Gemeindeausflug 2020

Auf zum höchsten Kirchturm der Welt!

Am **Samstag, den 11. Juli 2020** ist es wieder soweit: Wir laden die ganze Gemeinde zu einem Ausflug in die ehemalige Reichsstadt Ulm ein. Wir starten um 7.30 Uhr am Rathaus und fahren mit dem Reisebus über die Schwäbische Alb nach Ulm.

Zunächst besuchen wir das **Museum „Brot und Kunst“** im Salzstadel, dem ehemaligen Speichergebäude für Getreide und Salz. Die Ausstellung im Museum Brot und Kunst hat zwei Teile. Auf der einen Seite steht die Kunst, auf der anderen die Themen rund um Brot, Alltag, Ernährung und Konsum.

Weiter geht es zum Wahrzeichen der Stadt Ulm, dem **Ulmer Münster**. Bei einer Führung besichtigen wir dieses Meisterwerk der Gotik mit dem höchsten Kirchturm der Welt.

Mittagessen, Bummeln oder Shoppen in der Altstadt von Ulm – die **Mittagspause** steht zur freien Verfügung.



Am Nachmittag lädt uns der „Ulmer Spatz“ zu einer Schifffahrt auf der Donau ein.



Auf der Rückfahrt machen wir Halt im **Landgasthof „Deutsches Haus“** bei Weilheim/Teck. Dort lassen wir den gemeinsamen Tag bei einem leckeren Abendessen ausklingen.

Mit vielen schönen Erlebnissen fahren wir im Reisebus zurück in unsere Heimat und kommen voraussichtlich gegen 21:00 Uhr wieder in Gärtringen an. Herzliche Einladung!

Ihre **Anmeldung** erbitten wir **bis zum 30. Juni 2020** im Pfarramt West, Tel. 23413.

P.S.: Wir bitten um eine Kostenbeteiligung von **35.- Euro / p. P.** (für Busfahrt, Eintritt ins Museum, Führung im Münster und Schifffahrt). Den Betrag sammeln wir unterwegs ein. Im Ausflugspreis nicht enthalten sind die Kosten für das Essen im „Deutschen Haus“, die jede und jeder selbst trägt. Im Einzelfall ist eine Ermäßigung möglich (z. B. bei Familien mit Kindern). Bitte sprechen Sie uns an!

Freud und Leid



Er wird dich behüten wie eine Henne, die ihre Küken unter die Flügel nimmt. Seine Treue schützt dich wie ein Schild.

Psalm 91,4

Taufen



Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Joh. 11,25

Sterbefälle

Wir sagen Dankeschön!



Nach zehn Jahren Team Familienarbeit ist eine lange Zeit zu Ende mit Ritterfest, vielen Familiengottesdiensten, Mike Müllerbauer-Konzerten, pädagogischen Vorträgen und vielem mehr.

Wir sagen dem Team ein herzliches Dankeschön! Danke für zehn Jahre wertvolle Arbeit für Familien!

P.S: Die Aufnahme entstand nach dem Mike-Müllerbauer-Konzert im März. Natürlich danken wir auch allen, die nicht auf dem Foto zu sehen sind, sich aber im Lauf der Jahre im Team der Familienarbeit engagiert haben!

Wer? Wann? Wo?

Pfarramt West

Pfarrer Siegbert Betz
Siegbert.Betz@elkw.de
Schloßweg 10

Bürozeiten der Sekretärin,
Karin Dambach:
Mo-Mi, 10-12 Uhr, Do, 16-18 Uhr
Tel 07034 / 23413,
Pfarramt.Gaertringen-West@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
Max-Eyth-Str. 32/1
Martin.Flaig@elkw.de

Bürozeiten der Sekretärin,
Jasmina Täuber: Mi, 9-11 Uhr
Tel 07034 / 20061, Fax 26905
Pfarramt.Gaertringen-Ost@elkw.de

Konten der Kirchengemeinde Konto KSK Böblingen

- IBAN: DE10603501300001016529
- BIC: BBKRDE6BXXX

Konto VOBA Herrenberg

- IBAN: DE42603913100023886005
- BIC: GENODES1VBH

Missionskonto VOBA Herrenberg

- IBAN: DE46603913100023886030
- BIC: GENODES1VBH

Krankheits-Vertretung Pfarramt Ost:

Pfarrerinnen Meike Huber-Bergmann
Meike.Huber-Bergmann@elkw.de
Tel. 07034 / 2895393

Homepage:

www.evki-gaertringen.de

Jugendreferentin

Schwester Silke Pindl
mit Büro im Schloßweg 10
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel: 07034 / 23249
jugendreferent@cvjm-gaertringen.de

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
Tel 253553

Mesner

Gertrud und Georg Intze
Schwalbenweg 2 (Ehningen),
Tel (07034)94 79 595

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

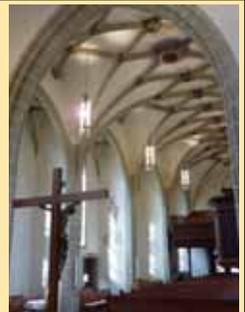
Micha Thamm,
Ina-Seidel-Weg 13, Tel 017656779394

Wir haben für Sie geöffnet!

Und das nicht nur an den Gottesdiensten,
Konzerten und anderen Anlässen,
zu denen wir Sie herzlich einladen.

Sonntags ist die St. Veit-Kirche
von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und
von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet.

Raum zur Stille und Besinnung, zur Andacht und zum Gebet.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Mai 2020

Anmeldung von Beiträgen bis 17. Mai 2020 an Pfarrer Martin Flaig

Beiträge bitte an: Martin.Flaig@elkw.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Flaig,

Redaktionsteam: Christel Härle; Andreas Stein.